

1. Record Nr.	UNISA996582066203316
Autore	Paluch Alessa K (Freie Universitat Berlin, Deutschland)
Titolo	Nicht-ikonische Bilder : Herrschaftskritische Perspektiven auf zeitgenossische Bildkulturen / Alessa K. Paluch
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-6106-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (255 pages)
Collana	Image ; 208
Classificazione	AP 45700
Soggetti	Visuelle Kultur; Gegenwartskunst; Herrschaftskritik; Bildtheorie; Alltagsbilder; Bildpraxis; Selfies; Pornografie; Celebrity Culture; Paparazzi; Fotografie; Bild; Kunst; Kultur; Bildwissenschaft; Kunstgeschichte; Kulturgeschichte; Kunsttheorie; Kunstwissenschaft; Visual Culture; Contemporary Art; Image Theory; Picture Practice; Pornography; Photography; Image; Art; Culture; Visual Studies; Art History; Cultural History; Theory of Art; Fine Arts
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Abbildungsverzeichnis -- 1 Einleitung -- 1.1 Ikonische und nichtikonische Bilder -- 1.2 Das kulturelle Bildrepertoire -- 1.3 Vorgehensweise -- 1.4 Erkenntnisinteresse -- 2 Eine kurze Kulturgeschichte bedeutender Bilder -- 2.1 Einleitung -- 2.1.1 Bedeutungsebenen des Ikonischen -- 2.1.2 Ikonisches im allgemeinen Sprachgebrauch -- 2.1.3 Religiöse Bilderfragen -- 2.2 Die christliche Bildauffassung -- 2.2.1 Von den christlichen Anfängen bis zur Neuzeit -- 2.2.2 Bedeutende Bilder in der Neuzeit -- 2.3 Exkurs: Paradigma Mona Lisa - Das berühmteste Bild der Welt -- 2.3.1 Warum ist die Mona Lisa so berühmt? -- 2.3.2 Der Kult um Leonardo -- 2.3.3 Institutionalisierung -- 2.3.4 Interpretationsspielraum -- 2.3.5 Politische und ideologische Unterstützung -- 2.3.6 Die Ausstellung als Ereignis -- 2.3.7 Wechselwirkungen von Hochkultur und Populärkultur -- 2.4 Das Zeitalter der Fotografie -- 2.4.1 Die bedeutendsten Bilder des 20. Jahrhunderts? -- 2.4.2 Die historisierenden Perspektiven -- 2.4.3 Die politisierende Perspektive -- 3 Die Bildpraxis nichtikonischer Bilder -- 3.1 Die Definition nichtikonischer Bilder -- 3.1.1 Was sind nichtikonische Bilder? -- 3.1.2 Nichtikonisch, nicht unikonisch --

3.1.3 Nichtikonische Bilder als Mythos -- 3.1.4 Die vermeintliche Evidenz nichtikonischer Bilder -- 3.2 Nicht-Ikonische Bilder - Strategien der Kodifizierung von Normalität -- 3.2.1 Strategie der Unsichtbarmachung von Unterschieden -- 3.2.2 Strategie der Verharmlosung und Beschwichtigung -- 3.2.3 Strategie der Vermeidung von Reaktionen und Kritik -- 3.3 Die Praxis der nicht ikonischen Bilder -- 4 Fallstudie 1: Die voyeuristische Lust an Paparazzifotos und Pornografie -- 4.1 Zu-Sehen-Geben -- 4.2 Doing Image -- 4.2.1 Pham Thai Ho: Kunst, Porno und Begehren -- 4.2.2 Tabloid Art History: Pop, Kunst und Begehren. 4.3 Exkurs: Aby Warburgs Pathosformeln -- 4.4 Ideology at Work -- 5 Fallstudie 2: Das Selfie als Kulturtechnik -- 5.1 Zu-Sehen-Geben -- 5.2 Doing Image: Amalia Ulmans Performance Excellences & Perfections -- 5.3 Ideology at Work -- 6 Fallstudie 3: Die Filmbilder vom Plattenbau -- 6.1 Zu-Sehen-Geben -- 6.2 Doing Image -- 6.2.1 Die Legende von Paul und Paula -- 6.2.2 Halbe Treppe -- 6.2.3 Good Bye, Lenin! -- 6.2.4 Die Friseurin -- 6.2.5 Polizeiruf 110 Rostock »Und raus bist Du« -- 6.2.6 Wir sind jung. Wir sind stark. -- 6.3 Ideology at Work -- 7 Resümee -- 7.1 Nichtikonische Bildkomplexe -- 7.2 Was sind nichtikonische Bilder? -- 7.3 Was machen nichtikonische Bilder mit uns und was machen wir mit ihnen? -- 7.4 Was konnte nicht beachtet werden? -- 7.5 Was bleibt zu tun? -- Literaturangaben.

Sommario/riassunto

Selfies, Pornografie, Celebrity Culture und Paparazzi-Fotografie - täglich nutzen wir Bilder und laden sie mit Bedeutung auf. Der Begriff »Nicht-ikonische Bilder« widmet sich diesen alltäglichen Bildpraxen aus einer herrschaftskritischen Perspektive heraus: Welchen Normen unterwerfen wir uns, wenn wir unsere komplexen Emotionen mit eindimensionalen Selfies ausdrücken? Wie wird Begehren geformt in einer nur auf den voyeuristischen Blick ausgerichteten Pornografie? Wessen Verhalten wird verhandelt, wenn wir uns schadenfroh an Paparazzi-Fotos erfreuen? Alessa K. Paluch untersucht, was künstlerische Auseinandersetzungen mit jenen Bildkomplexen über unsere visuelle Kultur aussagen.
